

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 21/0977-01

Status: öffentlich

Datum: 03.12.2021

**Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der CDU zum
TOP "Installation von Photovoltaikanlagen in der Siedlung Heimat-
erde" (A 21/0966-01)**

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Planungsausschuss	07.12.2021	Ö	Entscheidung

Beschlussvorschlag: Die Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und CDU haben sich bereits intensiv mit dem Thema Klimaschutz im Denkmalsbereich auseinandergesetzt. Dabei kam es zu intensiven Kontakten mit den Mülheimer Fachämtern (Denkmalschutz und Energieberatung durch die Stabstelle Klimaschutz und Klimaanpassung) sowie zu überregionalen Facheinrichtungen.

Damit sich der Ausschuss intensiv mit Lösungsansätzen beschäftigen kann, wird für die erste Ausschusssitzung des Planungsausschusses im nächsten Jahr vorgeschlagen,

- - den Direktor des Instituts für Werkstoffe im Bauwesen der Universität Stuttgart, Herrn Prof. Dr.-Ing. Garecht, zum Forschungsschwerpunkt „Energieeffizientes Bauen und Ertüchtigen“ und „Erhaltung historischer Bauwerke“ zu einer digitalen Zuschaltung einzuladen,
- - das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Forschungsprojekt in der Nachbarstadt Essen „EnQM – Energetisches Quartier Margarethenhöhe Essen“ durch eine zuständige Mitarbeiterin dieses Projektes vortragen zu lassen,
- - einen Lösungsansatz der Mülheimer Verwaltung mittels eines Beratungsteams aus den Fachrichtungen Denkmalschutz und Stabstelle Klimaschutz und Klimaanpassung vorzustellen und dazu Informationsmaterial für die Bürger:innen zu erstellen.

Sachverhalt:

Das Thema Anbringung von Solarkollektoren an denkmalgeschützten Gebäuden hat speziell die Bewohner:innen der Siedlung Heimaterde bereits stark beunruhigt. Eine allgemeine Lösung scheint nicht möglich zu sein, da für jeden Haustyp und jeden Standort eine individuelle, gesetzeskonforme Lösung gefunden werden muss. Diese Situation ist auch in anderen denkmalgeschützten Siedlungen wie Papenbusch und Mausegatt zu finden. Dabei sollte die Grundidee einer ganzheitlichen Betrachtung der Vereinbarkeit von Kultur- und Umweltschutz im gesamtstädtischen Gebiet umgesetzt werden, wie energetische Erneuerungsmaßnahmen an unter Schutz stehenden Gebäuden vereinbar sind.

Denkmaleigentümer:innen sollen bei Sanierungs- und Umbauarbeiten umfassend über Möglichkeiten informiert werden, wie die Energieeffizienz ihrer Immobilie zu steigern wäre. Insbesondere geht es darum, auch auf Alternativen sowie auf Förder- und steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten hinzuweisen, wenn die naheliegende Lösung, etwa die Anbringung von Photovoltaik, nicht möglich erscheint. Ziel muss es sein, die Energieeffizienz von Denkmälern optimal zu fördern.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende

Tim Giesbert
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Petra Seidemann-Matschulla
Ausschussprecherin
CDU-Fraktion

Brigitte Erd
Ausschussprecherin
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anlagen: